



Medienmitteilung

Winterthur, 26. April 2019

Klima-Demonstration in Winterthur am 4. Mai

Die zweite Winterthurer Klima-Demonstration findet am Samstag 4. Mai statt. Erwartet werden wiederum mehrere tausend Teilnehmer*innen. Anschliessend wird zum friedlichen Beisammensein und Diskutieren im Stadtpark eingeladen.

Die erste Winterthurer Klima-Demonstration war die grösste Demonstration in Winterthur seit Jahrzehnten. Wir halten den Druck aufrecht und gehen erneut auf die Strasse. Am 4. Mai rufen wir alle dazu auf, ebenfalls gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Setzen wir uns gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft ein!

Die Demonstration beginnt um 14:00 auf der für den Verkehr gesperrten Zeughausstrasse. Nach einer Begrüssung und verschiedenen Reden wird sich der Demonstrationzug um 14:30 in Bewegung setzen und folgende Route gehen: Graben – Stadthausstrasse – Bahnhofplatz – Zürcherstrasse – Schützenstrasse – Neuwiesenstrasse – Wülflingerstrasse – Merkurstrasse – Stadtpark (Eintreffen: circa 16:30).

Anschliessend ermöglichen wir es im Stadtpark, Gemeinschaft zu leben. Musik, Poetry Slam und Infostände zur Klimakrise stehen auf dem Programm und laden zum Verweilen und Diskutieren ein. Alle sind herzlich willkommen.

Klimakrise

Die Demonstration am 4. Mai steht im Zeichen der Klimakrise.

Die Schweiz hat die Klimakatastrophe als zu bewältigende Krise anzuerkennen. Sie muss folglich die Gesellschaft transparent über Ursachen und Folgen der Krise informieren. Es muss aufgezeigt werden, welche Veränderungen für unser aller Überleben im Verkehrs-, Energie-, und Ernährungssystem nötig sind.

Die Schweiz läuft Gefahr, das globale Klimaziel von einer maximalen Erderwärmung von 1.5°C zu verpassen. Damit drohen irreversible Konsequenzen für unser Ökosystem Erde. Doch bisher zeigt sich die Schweizer Politik unfähig, zu handeln. Beispielhaft dafür steht die im Dezember vom Parlament abgelehnte Revision des CO₂-Gesetzes. Dies, obwohl die Schweiz sich doppelt so schnell erwärmt wie im globalen Mittel – bis heute bereits um circa 2 °C zur vorindustriellen Zeit. Dabei hat die Schweiz eine besondere Verantwortung im Kampf gegen die globale Klimakrise. Alleine der schweizerische Finanzplatz mit seinen Investitionen verursacht über zwanzig Mal mehr CO₂-Emissionen als die ganze Schweiz. Diese Gründe zeigen eindrücklich, dass im Interesse der gesamten Gesellschaft substantielle und strukturelle Veränderungen dringend notwendig sind. In der ganzen Schweiz demonstrieren dafür seit Monaten zehntausende Menschen. Die Handlungsunfähigkeit der Politik und die Profitlogik der Wirtschaft gefährden die Zukunft von uns allen. Darum erfordert die jetzige Extremsituation einen energischen demokratischen Wandel.

Unsere Forderungen

- Wir fordern, dass die Schweiz den nationalen Klimanotstand ausruft: "Die Schweiz erkennt die Klimakatastrophe als zu bewältigende Krise an. Sie hat folglich auf diese Krise zu reagieren und die Gesellschaft auch kompetent darüber zu informieren."
- Wir fordern, dass die Schweiz bis 2030 im Inland netto null Treibhausgasemissionen ohne Einplanung von Kompensationstechnologien hat.
- Wir fordern Klimagerechtigkeit.

Falls diesen Forderungen im aktuellen System nicht nachgekommen werden kann, braucht es einen Systemwandel.

Klima-Bewegung Winterthur